

## Ulrich Hofmeister

seit 2009: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Imperiale Herrschaftsausübung im osmanischen und russländischen Reich – die Umsetzung der Modernisierungs- und Integrationspolitik in Südosteuropa und Zentralasien im 19. Jahrhundert“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen (Leitung: Prof. Dr. Markus Koller)

seit 2007: Dissertant am Institut für Osteuropäische Geschichte; Arbeitstitel der Dissertation: „Der russische Diskurs zu einer imperialen „Zivilisierungsmission“ in Zentralasien, 1860-1930“ (Betreuer: Prof. Dr. Andreas Kappeler)

2007–2009: Dissertationsstipendiat der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

2005-2007: Researcher zu den GUS-Staaten beim Menschenrechts-Dokumentationszentrum ACCORD (Österreichisches Rotes Kreuz), Wien

2004-2005: Auslandszivildienst bei der Caritas Zagreb

2002-2004: Tutor am Institut für die schulpraktische Ausbildung der Universität Wien

2001-2003: Mitarbeiter beim Dokumentations- und Kooperationszentrum Südliches Afrika (SADOCC), Wien

1997-2003: Studium Geschichte und Russisch in Wien und Moskau; Titel der Diplomarbeit: „Die Sowjetrepublik Usbekistan aus kolonialgeschichtlicher Sicht“ (Betreuer: Prof. Dr. Andreas Kappeler)